

Der Werkleiter erklärt, dass die im Zusammenhang mit dem Hochbehälter zu verlegenden Wasserleitungen zwar in der Ausschreibung, nicht aber bei der Kostenschätzung für den Vermögensplan berücksichtigt worden seien. Ebenso nachzufinanzieren seien Mehrkosten für den Behälter und die Rohrinstallation. Dies könne durch Zurückstellung der veranschlagten Wasserleitungsverlegungen Töschewiese, Kölner Straße und Am Holzweg sichergestellt werden..
Nach kurzer Aussprache wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Werksausschuss genehmigt gemäß § 16 Abs. 5 EigVO Mehrausgaben für

1. die Speise-/Entnahme- und Druckwasserleitung in Höhe von 55.000 DM
2. die Mehrkosten Behälterbau und Rohrinstallation in Höhe von 75.000 DM

Die Deckung der zusätzlichen Kosten wird durch Streichung der im Vermögensplan 2000 veranschlagten Baumaßnahmen 1.2 Töschewiese 80.000 DM, Kölner Straße 37.000 DM, 2.3 Am Holzweg 15.000 DM, gewährleistet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (8 Ja)